

S I D

Society for International Development

Chapter Bonn



Einladung zum 19. Entwicklungspolitischen Fachgespräch

am Montag, den 28. April 03

um 17.30 (bis 19.00) Uhr im Tulpenfeld, Haus 2, 2. Etage (GTZ)

Es gibt keine humanitäre Lösung für humanitäre Probleme

Gespräch mit Thomas Gebauer,

Geschäftsführer von medico international, Frankfurt

Von einer Ersten Hilfe im Krieg, dem Gewähren von Asyl, den Nahrungsmittelhilfen für Dürreopfer hängt oftmals das existentielle Überleben Vieler ab und es gibt keinen Grund, solchen Beistand verächtlich zu machen.

Dennoch kann heute immer weniger von einer Hilfe im emphatischen Sinne die Rede sein. Die Idee eines helfenden Beistandes, der Überwindung von Not und Unmündigkeit und damit die Gewinnung von Eigenständigkeit zum Ziel hat, ist noch von rhetorischer, aber kaum mehr von praktischer Bedeutung.

Einen Rechtsanspruch auf soziale Sicherung können nur die wenigsten geltend machen. Das Überleben der meisten Notleidenden hängt vom Wohlwollen karitativer Organisationen ab und davon, dass man überhaupt auf sie aufmerksam wird. Eine solche Hilfe trägt Züge einer Re-Feudalisierung.

Die Veranstaltung wird moderiert von Günther Oldenbruch

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Vin d'Honneur ein.

Geben Sie diese Einladung gerne an Ihre Freunde und Kollegen weiter.

Geschäftsstelle SID: Dr. Thomas Lawo, c/o EADI, Kaiser-Friedrich-Straße 11,
53113 Bonn, Tel: 0228 - 26 18 101, Fax: 0228 - 26 18 103, Email: sid.bonn@eadi.org
